

PROTOKOLL

der 21. ordentlichen Hauptversammlung

Regionalwert AG Freiburg-Südbaden

25. Juni 2026 um 17 Uhr im Adelhaus Freiburg

TOP1 Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden

(Johannes Ell-Schnurr, 17:05 Uhr)

Der Aufsichtsratsvorsitzende Johannes Ell-Schnurr eröffnete die Hauptversammlung der Regionalwert AG-Freiburg-Südbaden und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Versammlung somit beschlussfähig ist.

Anschließend musste er einige wichtige aktienrechtlich notwendige Feststellungen treffen, im Hinblick auf folgende Punkte

- Einberufung der Hauptversammlung
- Anwesenheit Vorstand und Aufsichtsrat
- Anträge/Wahlvorschläge
- Teilnehmersverzeichnis/Nachträge
- Präsenzbereich
- Verlassen der Hauptversammlung
- Wortmeldungen/Generaldebatte
- Abstimmverfahren
- Ankündigung vorübergehende Schließung Ein- und Ausgangskontrolle
- Mehrheitserfordernis
- Stimmverbote

Top 2 Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat berichtete über vier ordentliche Sitzungen sowie mehrere Umlaufbeschlüsse im Geschäftsjahr 2025. Alle Mitglieder des Aufsichtsrates arbeiten weiterhin ehrenamtlich. Außerdem ist ein AR-Sitz weiterhin nicht besetzt.

Schwerpunkte der Aufsichtsratsarbeit:

- Kontinuierliche Begleitung der wirtschaftlichen Stabilisierung
- Auseinandersetzung mit der Zukunft des Geschäftsmodells
- Begleitung eines strategischen Neustarts
- Ausbau des Partnernetzwerks durch assoziierte Partner

Positiv hervor zu heben ist, die neue Kooperation mit den Elektrizitätswerken Schönau (EWS).

Klare Feststellungen des Aufsichtsrats:

- Die finanzielle Situation der AG bleibt kritisch.
- Die Entwicklung der Regionalwert Leistungen GmbH stellt weiterhin das größte wirtschaftliche Risiko dar, gleichzeitig aber auch eine Chance.
- Ziel aller Maßnahmen ist die langfristige Sicherung der Regionalwert AG und ihrer ursprünglichen Idee.

Top 3 Bericht des Vorstands

Der Vorstand beschrieb die Situation der Gesellschaft außerordentlich offen. Er betonte mehrfach, dass sich die Gesellschaft noch immer in einer wirtschaftlich schwierigen Lage befindet, gleichzeitig jedoch wesentliche Konsolidierungsmaßnahmen erfolgreich umgesetzt wurden.

Umgesetzte Konsolidierungsmaßnahmen:

- Deutliche Reduzierung der Personalkosten (aktuell nur noch zwei Mitarbeitende)
- Erhebliche Senkung der laufenden Sachkosten
- Aufgabe kostenintensiver Büroflächen durch Verlagerung der Geschäftsstelle nach Waldkirch
- persönliche Reduzierung der Vorstandsvergütung
- Konsequente Fokussierung auf den Erhalt der Handlungsfähigkeit
- Derzeit steht Existenzsicherung an erster Stelle

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Situation bleibt angespannt. Die Sicherung der Liquidität wurde erneut als größte Herausforderung bezeichnet. Durch konsequente Kostensenkungen konnte eine weitere Verschlechterung verhindert werden.

Kennzahlen Geschäftsjahr 2025:

Kennzahl Wert

Jahresverlust:	ca. 170.000 €
Bilanzverlust:	ca. 4,763 Mio. €
Liquidität	ca. 10.850 €
zum 31.12.2025	

Strategische Neuausrichtung

Der wichtigste inhaltliche Schwerpunkt der Hauptversammlung war die strategische Weiterentwicklung der Regionalwert-Idee. Die gesellschaftliche Diskussion verändert sich grundlegend:

Während der Begriff Nachhaltigkeit politisch und wirtschaftlich an Bedeutung verliert, gewinnen folgende Themen erheblich an Relevanz:

- Ernährungssicherheit
- Regionale Versorgung
- Krisenfestigkeit
- Resilienz
- Versorgungssouveränität
- Regionale Wertschöpfung

Entwicklung des Geschäftsmodells

Vorstand und Aufsichtsrat machten deutlich, dass die vergangenen Jahre durch die Klärung und Entflechtung der organisatorischen Komplexität geprägt waren. Zahlreiche Gesellschaften, unterschiedliche Organisationsstrukturen und parallele Aktivitäten haben die wirtschaftliche Entwicklung erheblich erschwert.

Der künftige Fokus ist die Rückbesinnung auf die ursprüngliche Idee der Regionalwert AG:

Den Aufbau regionaler Wertschöpfungsräume und die Vernetzung regionaler Partner.

Diese Konzentration auf den Kernauftrag wurde als wesentliche Voraussetzung für den zukünftigen Erfolg bezeichnet.

Regionalwert Leistungen und Ecoval

Ein wesentlicher Teil der Hauptversammlung beschäftigte sich mit der Entwicklung der Regionalwert Leistungen GmbH.

Ausgangslage:

- Die Gesellschaft verursachte in den vergangenen Jahren erhebliche Verluste.
- Gleichzeitig entstand dort die Bewertungsmethodik zur monetären Bewertung von Gemeinwohl- und Resilienzleistungen.
- Diese Methodik bildet heute die Grundlage neuer Geschäftsmodelle.

Wesentliche Fortschritte:

- Einführung bei der Neumarkter Lammsbräu
- Anwendung in den Städten Neumarkt und Pfaffenhofen
- Entwicklung wiederkehrender Erlösmodelle
- Überführung der Softwareentwicklung in die neue Gesellschaft Ecoval

Der Vorstand erwartet, dass die Innovationsarbeit künftig durch spezialisierte Strukturen (Ecoval) weiterentwickelt wird und damit auch ein monetärer Rückfluss des Regionalwert AG-Invests stattfindet.

Dies würde der Regionalwert AG einen Neustart mit einer klaren Fokussierung auf den Ausbau regionale Netzwerke ermöglichen.

Würdigung von Christian Hiss

Mehrfach wurde die besondere Rolle des Gründers hervorgehoben. Vorstand und Aufsichtsrat würdigten ausdrücklich:

- Die visionäre Kraft von Christian Hiss und seine Bedeutung für die Entstehung der Regionalwert-Idee
- Seinen persönlichen Einsatz und seine finanziellen Risiken (persönliche Bürgschaften)

Gleichzeitig wurde offen ausgesprochen, dass die organisatorische Komplexität der vergangenen Jahre zu groß geworden sei. Eine Rückbesinnung auf die ursprüngliche Regionalwert-Idee wurde ausdrücklich begrüßt.

Entwicklung wichtiger Beteiligungen

Querbeet

Als großer Erfolg wurde die Nachfolgeregelung des Gemüsebaubetriebs Querbeet angesehen:

- Erfolgreiche Betriebsübergabe
- Fortführung der biologisch-dynamischen Bewirtschaftung
- Erhalt regionaler Lebensmittelproduktion
- Gewinnung junger Betriebsnachfolger

Adelhaus

Das Adelhaus bleibt wirtschaftlich herausfordernd, entwickelt sich jedoch zunehmend zu einem strategischen Baustein der Regionalwert AG, dank des starken Engagement von GF Fabio Arlotto.

Künftige Funktion:

- Schaufenster der Regionalwert-Idee
- Veranstaltungsort und Netzwerkplattform
- Kommunikationszentrum
- Begegnungsort für Partner, Unternehmen und Öffentlichkeit

Die geplante Gründung eines Fördervereins soll diese Entwicklung zusätzlich unterstützen.

Kooperationen

Elektrizitätswerke Schönau (EWS)

Die Kooperation mit EWS umfasst:

- Finanzielle Unterstützung
- Gemeinsame Angebote
- Vorteile für Partnerbetriebe
- Perspektivisch: Mehrwerte für Aktionäre

Ausbau des Partnernetzwerks

Der Vorstand kündigte an:

- Weitere assoziierte Partner zu gewinnen
- Gemeinsame Angebote aufzubauen
- Den regionalen Wertschöpfungsverbund wirtschaftlich zu stärken

Regionalwert Impuls GmbH

Mit der Übernahme der Geschäftsführung der Regionalwert Impuls GmbH könnten folgende Ziele angestrebt werden:

- Die Regionalwert-Initiativen deutschlandweit enger zu vernetzen
- Synergien zu schaffen
- Gemeinsame Vermarktungs- und Finanzierungsansätze zu entwickeln
- Die Marke Regionalwert bundesweit weiterzuentwickeln

Vorlesung der Erstpräsenz

Vom Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 4.915.500,00 € das eingeteilt ist in 9.831 vinkulierte Namensaktien sind 504.000,00 € entsprechend 1.008 vinkulierte Namensaktien und Stimmen vertreten. Dies entspricht 10,253 % des stimmberechtigten Grundkapitals.

Top 4 Diskussion mit den Aktionären

Die Generaldebatte war geprägt von einer sachlichen und konstruktiven Diskussion.

Wirtschaftlicher Nutzen für Aktionäre

Mehrere Aktionäre fragten nach Dividendenperspektiven, langfristiger Rendite, wirtschaftlichem Nutzen der Beteiligung, Vermögensentwicklung sowie Einnahmequellen der Gesellschaft.

Der Vorstand stellte klar:

- Kurzfristige Ausschüttungen sind derzeit nicht realistisch.
- Priorität besitzt die wirtschaftliche Stabilisierung.
- Zukünftige Erträge sollen entstehen durch: Partnerbeiträge, Beratungsleistungen, Netzwerkleistungen und neue Kooperationen.

Regionalwert Leistungen/ Research/ Zahl der Tochtergesellschaften

Intensiv diskutiert wurden die wirtschaftliche Entwicklung der Regionalwert Leistungen, die Gründe für die hohen Verluste, die damalige Ausgliederung sowie die vertraglichen Beziehungen zur Regionalwert AG und die grundsätzliche Frage, warum es so viele Tochtergesellschaften gibt.

Der Aufsichtsrat erläuterte ausführlich die damaligen Entscheidungen und die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die damals getroffenen Entscheidungen wurden immer mit den Aktionären in der Hauptversammlung abgesprochen und zu den damaligen Zeitpunkten im Interesse der Gesellschaft getroffen.

Manche Rahmenbedingungen haben sich verändert, so wurden z.B. der Regionalwert Research die Fördergelder gestrichen. Der Vorstand rechnet mit monetären Rückflüssen aus der Neuausrichtung der Regionalwert Leistungen in die Ecoval, da nun Kompetenz aus der Softwarebranche mit an Bord ist.

Verkauf von Aktien

Aktien können nur auf dem auf der Website aufgezeigten Weg veräußert werden. Die RWAG ist nicht börsennotiert.

Marketing-Aktivitäten

Derzeit sind die Aktivitäten der RWAG sehr eingeschränkt, da kein Kapital zur Verfügung steht.

Die Generaldebatte / Fragerunde der Aktionäre wurde um 18:35 Uhr geschlossen.

Johannes Ell-Schnurr eröffnete als Versammlungsleiter die Abstimmung zu Top 5 und 6 und bat die Abstimmungshelfer die Stimmanschnitte einzusammeln.

Vorlesung der Nachtragspräsenz

Vom Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 4.915.500,00 € das eingeteilt ist in 9.831 vinkulierte Namensaktien sind 494.000,00 € entsprechend 988 vinkulierte Namensaktien und Stimmen vertreten. Dies entspricht 10,050 % des stimmberechtigten Grundkapitals.

Top 5: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2025

Dem Vorstand wurde für das Geschäftsjahr mit einem Stimmenanteil von 94,193% Entlastung erteilt.

Top 6: Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2025

Dem Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr mit einem Stimmenanteil von 99,330% Entlastung erteilt.

Top 7: Sonstiges

- Dank an die Mitarbeiter, dem Vorstand, den Aufsichtsratskolleg*innen und dem Adelhaus für die organisatorische Unterstützung bei der Durchführung der HV durch J. Ell-Schnurr.
- Hinweis zum anschließenden Buffet im Adelhaus

Ende der Hauptversammlung 19:10 Uhr

Für die Vollständigkeit des Protokolls verantwortlich:

Bettina Bachmann-Heubach
(Aufsichtsrätin / Protokollantin)

Johannes Ell-Schnurr
(Aufsichtsratsvorsitzender)